

## Medienmitteilung

# Alzheimer Schweiz begrüsst die Verlängerung der nationalen Demenzstrategie

**Yverdon-les-Bains, 24.11.2016: Alzheimer Schweiz begrüsst die Verlängerung der Nationalen Demenzstrategie die heute beschlossen wurde. Sie ruft alle Kantone zur Handlung auf. Denn im Alltag der Betroffenen ist bislang noch zu wenig Unterstützung angekommen.**

Alzheimer Schweiz befürwortet die heute beschlossene Verlängerung der Nationalen Demenzstrategie. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis von Demenzerkrankungen in der Bevölkerung und zur Akzeptanz der Betroffenen in der Gesellschaft. Alzheimer Schweiz begrüsst den politischen Willen des Bundes und jener Kantone wie Genf, Tessin, Thurgau, St. Gallen, Waadt und Wallis die schon kantonale Demenzstrategien oder -programme verabschiedet haben. Andere Kantone wie Basel, Luzern, Nidwalden/Obwalden und Zürich sind auf gutem Weg. Alzheimer Schweiz ruft alle Kantone auf, verstärkt konkrete Projekte zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen zu fördern.

Projekte, die in der ersten Phase der Nationalen Demenzstrategie starteten, weisen bereits erste Erfolge auf. So sind alle wesentlichen nationalen Akteure im Bereich Demenz in die Umsetzung der Strategie involviert. Dadurch wird das Thema Demenz progressiv enttabuisiert und ein offener Umgang mit den erkrankten Menschen gefördert. Die Verlängerung der Strategie erlaubt, die laufenden Projekte zu Ende zu führen und die noch nicht begonnenen Arbeiten zu lancieren. Denn im Alltag der Betroffenen ist bislang noch zu wenig Unterstützung angekommen.

### Dringender Handlungsbedarf

Es gibt nach wie vor dringenden Handlungsbedarf. So gilt es auch, die Situation pflegender Angehöriger genauer in den Blick zu nehmen. Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine grosse zeitliche und emotionale Belastung für Angehörige. Im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie sind zwar Tages- und Nachtbetreuungsangebote zur Entlastung der Pflegenden Angehörigen vorgesehen. Die entsprechenden Projekte wurden jedoch noch nicht gestartet.

Mit der steigenden Lebenserwartung wird Demenz zunehmend zu einer gesellschaftlichen und politischen Herausforderung, da Alter der Risikofaktor Nummer 1 ist, an Demenz zu erkranken. Alzheimer Schweiz setzt sich weiterhin - auch im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie - dafür ein, das Leben und den Alltag der Demenzerkrankten und ihren Familien zu verbessern.

## **Alzheimer Schweiz**

Alzheimer Schweiz setzt sich für eine Demenzfreundliche Gesellschaft ein. Mit dem Ziel Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine bessere Lebensqualität zu gewährleisten. Zusammen mit ihren 21 kantonalen Sektionen bietet sie Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz, Angehörige, Pflegende, Ärzte, Spitäler, Seniorenheime und andere Berufsgruppen im Umgang mit Menschen mit Demenz an. Alzheimer Schweiz vertritt die Interessen der Betroffenen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene.

### **Kontakt:**

Katja Remane, Kommunikationsverantwortliche, Tel. +41 24 426 16 93, E-Mail : [katja.remane@alz.ch](mailto:katja.remane@alz.ch)

Stefanie Becker, Geschäftsleiterin, Tel.: +41 79 679 21 19, E-Mail : [stefanie.becker@alz.ch](mailto:stefanie.becker@alz.ch)

Alzheimer Schweiz  
Rue des Pêcheurs 8E  
1400 Yverdon-les-Bains  
[www.alz.ch](http://www.alz.ch)